

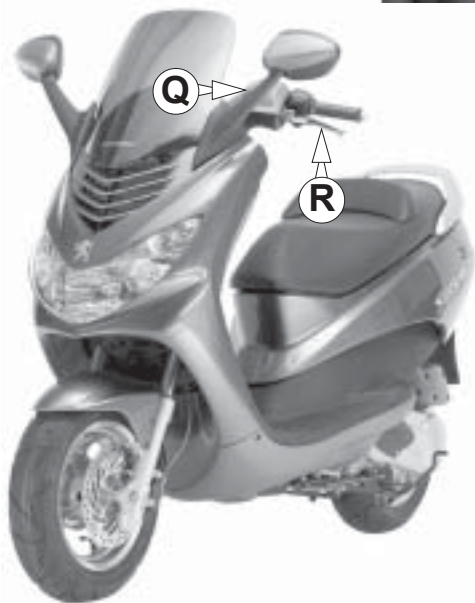
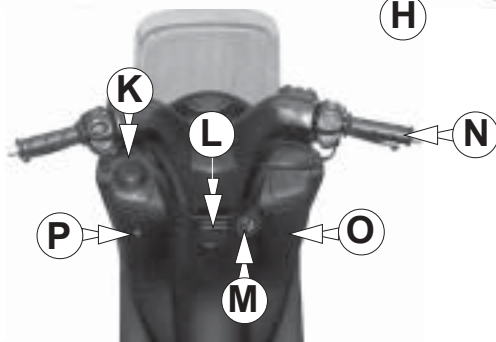
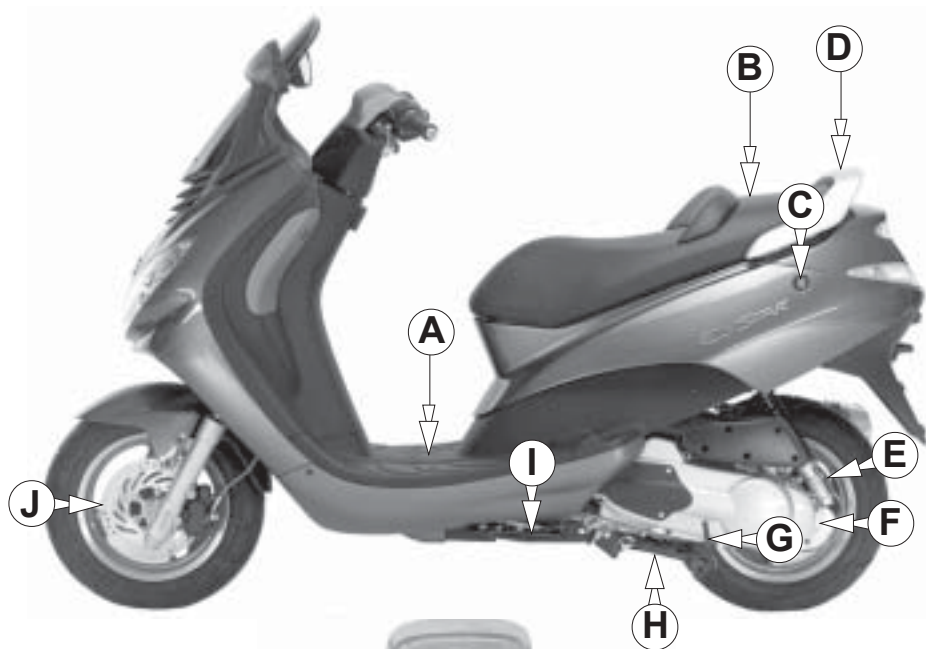


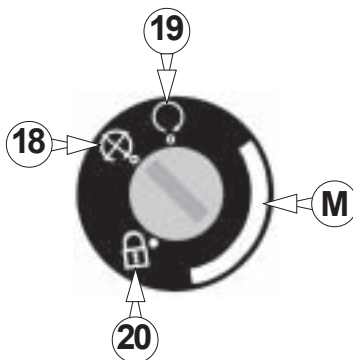
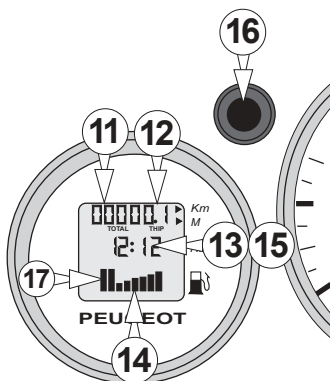
ELYSTAR

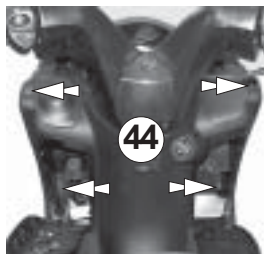
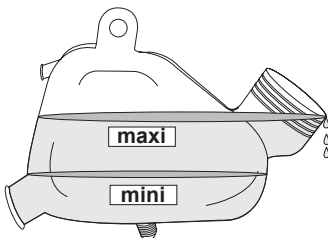
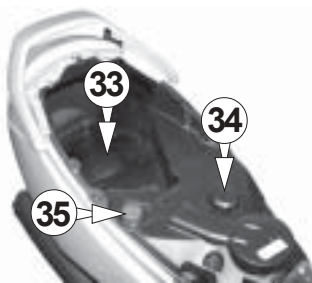


Bedienungsanleitung

125 cm³ / 150 cm³





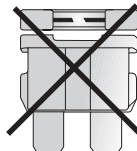
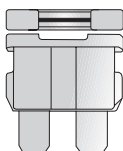
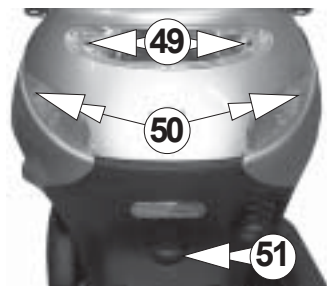
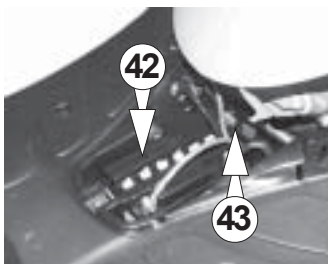
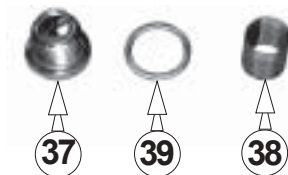
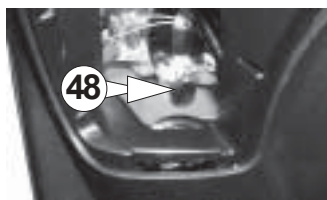
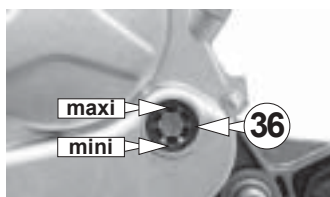
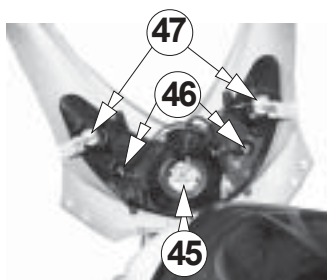


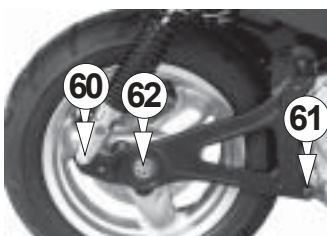
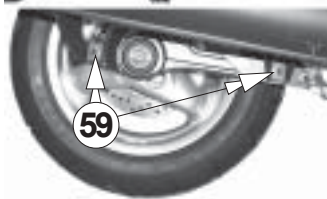
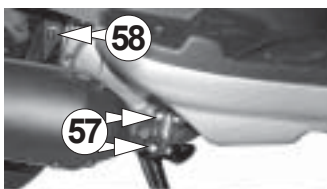
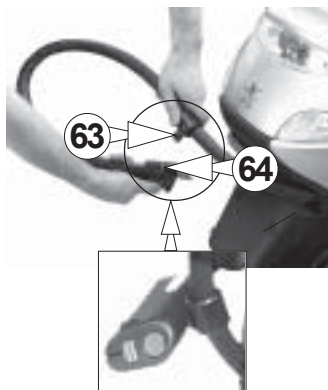
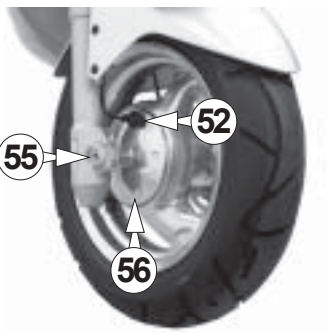
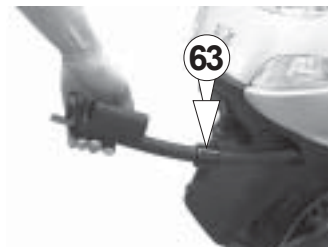
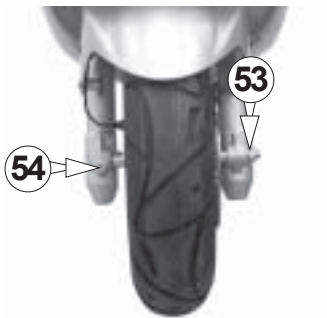
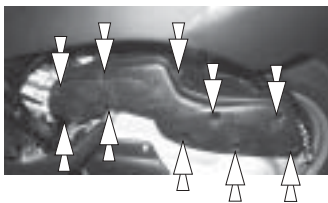
PEUGEOT MOTOCYCLES

Recommande
Recommends
Empfiehl
Raccomanda
Recomienda
Beveelt de volgende
oliesoorten aan
Rekommenderar
Recomenda
Suosittelee
Anbefaler



4T SPECIAL 10W40
UNIFLO 10W40







Inhalt

Informationen / Längere Standzeiten	2-3
Ausrüstung	4
Instrumententafel	4
Electronische Anzeige	4
Schalter	5
Kraftstoff / Öl	5
Ölstandkontrolle und Ölwechsel	5
Kühlfüssigkeit : Kontrolle und Wechsel	6
Batterie / Sicherungen	6
Beleuchtung / Anzeigen	6
Anlassen des Motors	7
Zündkerze / Luftfilter	7
ABS	7
Reifen	8
Aus-und Einbau des Vorder- und Hinterrades	8
Diebstahlschutz	8
Transponder	9
Technische Daten	9

Nehmen Sie sich die Zeit, dieses Dokument zu lesen

Informationen

Die Erläuterungen in dieser Betriebsanleitung sollen Ihnen als Richtlinie für die Bedienung des PEUGEOT-Fahrzeuges dienen.

Darüber hinaus geben wir Ihnen auch Hinweise zur erforderlichen Wartung und Pflege, die bei Beachtung dazu beitragen werden, daß Ihnen Ihr Fahrzeug immer Freude bereitet und jahrelang zuverlässig dient. Ihr PEUGEOT-Fachhändler wird Sie gerne beraten, um Ihr Fahrzeug in einem technisch einwandfreien Zustand zu erhalten. Jede Veränderung des serienmäßigen Fahrzeuges kann zum Erlöschen der ABE führen. Bevor Sie eine Veränderung vornehmen, fragen Sie Ihren Fachhändler, ob dies zulässig ist. Ihr PEUGEOT-Fachhändler kennt alle Besonderheiten Ihres Fahrzeuges. Er verfügt außerdem über Original-Peugeot-Ersatzteile und das notwendige Spezialwerkzeug, um den Kundendienst an Ihrem Fahrzeug unter den besten Bedingungen durchzuführen. Wir freuen uns, daß Sie ein PEUGEOT-Fahrzeug gewählt haben und danken Ihnen für Ihr Vertrauen; wir versichern Ihnen, daß Sie für lange Jahre ein sicheres und angenehmes Transportmittel besitzen.

Sicherheitshinweise

Wir erlauben uns, Ihnen nachfolgend einfache Ratschläge für die sichere Handhabung Ihres Fahrzeuges zu geben. Zu hohe Geschwindigkeit ist sehr oft ein ausschlaggebender Faktor bei Unfällen. Beachten Sie Geschwindigkeitsbegrenzungen und fahren Sie nie schneller als es die Verkehrslage zuläßt.

Vorsicht, auf Straßenmarkierungen kann man leicht ausrutschen. Überprüfen Sie kurz vor jeder Verwendung des Fahrzeuges, ob das Fahrzeug alle Sicherheitsbedingungen erfüllt.

Vor Fahrtantritt müssen der Fahrer und der Beifahrer einen Helm aufsetzen und den Verschluss korrekt schließen. Es wird außerdem empfohlen, Hände und Augen zu schützen und gut sichtbare Kleidung zu tragen. Ein ungeübter Fahrer sollte sich zuerst mit seinem Fahrzeug vertraut machen, bevor er am Straßenverkehr teilnimmt. Ein Rollerfahrer muß den anderen Verkehrsteilnehmern seine Anwesenheit wie folgt anzeigen:

- Vermeiden von schlecht sichtbaren Stellen
- Besonders vorsichtig sein an Kreuzungen,

Parkplatz-einfahrten. Das Fahrzeug ist nur für den Straßenverkehr vorgesehen.

Der Gepäckträger und Koffer sind für den Transport von leichten Objekten vorgesehen. Achten Sie darauf, daß das Gewicht gleichmäßig verteilt und gut befestigt ist. **Max. Beladung : 3 kg**

Ihr Fahrzeug ist so gebaut, daß es den gesetzlichen Vorschriften entspricht, bitte ändern Sie nichts daran, vor allem nicht an der Auspuffanlage. Verwenden Sie nur Kraftstoffe, Öle und Schmiermittel, die von PEUGEOT

getestet und empfohlen sind. Verwenden Sie zu Ihrer Sicherheit nur PEUGEOT-Original-Ersatzteile und Zubehörprodukte. Diese sind speziell für PEUGEOT-Roller entwickelt und freigegeben.

PEUGEOT übernimmt keine Haftung für Ersatzteile und Zubehörprodukte, die von PEUGEOT nicht freigegeben wurden. Es ist nicht auszuschließen, daß bei Verwendung ungeeigneter Teile die Fahrsicherheit beeinträchtigt wird. Diese Gewähr kann Ihnen auch eine TÜV-Abnahme oder eine behördliche Genehmigung nicht in allen Fällen geben, da der Prüfumfang nicht immer ausreicht.

Wartungsratschlag

Damit die Sicherheit und Zuverlässigkeit Ihres Fahrzeuges gewährleistet bleiben, benutzen Sie bitte nur originale Peugeot-Ersatzteile für Wartung und Reparatur und ändern Sie diese nicht ab. Die Benutzung anderer Ersatzteile könnte die einwandfreie Funktion des Fahrzeuges beeinträchtigen. Lassen Sie Ihr Fahrzeug sorgfältig überprüfen, wenn Sie damit einen Unfall hatten. Beispielsweise alle Teile, die zum Rahmen, zur Aufhängung und zur Lenkung gehören. Diese Inspektion ermöglicht die Wiederherstellung der unabdingbaren Sicherheitsbedingungen.

Nach längerer Stilllegung wird empfohlen, eine allgemeine Überprüfung des Fahrzeugs vorzunehmen.

Bevor Sie ein Wartungsarbeit durchführen, sollten Sie -um körperlichen Schäden vorzubeugen- darauf achten, dass der Motor abgestellt ist und das Fahrzeug auf ebener Fläche fest auf seinem Ständer steht.

Für alle Eingriffe, Überprüfungen, Einstellungen, Wartungsarbeiten oder Benutzungsratschläge vertrauen Sie Ihren Motorroller einem Peugeot-Händler an.

Die Karosserie besteht aus Plastikteile, die lackiert sind und keiner besonderen Pflege bedürfen.

Reinigen Sie die verschmutzten Teile mit Seifenlauge oder einem milden Reinigungsmittel, wobei der Motorroller mit klarem Wasser nachgespült und mit einem Fensterleder getrocknet werden sollte.

Allgemein ist die Benutzung von Hochdruckreinigungsgeräten, Lösungsmitteln wie Benzin, Erdöl oder aggressiven Reinigungsmitteln nicht empfohlen (wie z.B. Felgenreiniger), dies kann zu Beschädigungen am Fahrzeug führen.

Falls nötig, wenden Sie sich an einen Peugeot-Händler. Er berät Sie über die Benutzung von Wartungsprodukten und die Reparatur von zerkratzten oder andersweitig beschädigten Teilen.

Längere Stilllegung des Fahrzeuges

Bei längeren Standzeiten des Fahrzeuges (über 1 Monat) empfehlen wir folgende Maßnahmen :

- Batterie ausbauen und an einem trockenen, frostfreien Ort stehend lagern. Batterie vor und nach Stilllegung aufladen (siehe Seite 6) wenn nötig.

Anlassen des Motors nach einer Standzeit :
Nach einer Standzeit des Fahrzeuges von mehr als einem Monat den Kraftstofftank leeren und wieder mit neuem Kraftstoff befüllen.

- Den Anlasser betätigen, **ohne Gas zu geben**. Der Anlasser kann bis zu 7 Sekunden lang betätigt werden.

- Wenn der Motor nicht innerhalb von 7 Sekunden startet, 3 bis 5 Sekunden warten und den obigen Vorgang noch einmal durchführen.

- Diese Vorgänge wiederholen, bis der Motor anspringt (wie oft dies nötig ist, ist von der Standzeit des Fahrzeugs abhängig).

Nachdem der Motor angesprungen ist, langsam Gas geben und dabei bremsen, bis der Motor warmgelaufen ist (die Warmlaufzeit ist von der Dauer der Standzeit des Fahrzeugs abhängig). Der Motor kann seine volle Leistung erst nach einer gewissen Laufzeit erbringen, die von der Außentemperatur abhängt.

Kontrolle vor der Abfahrt

Von dem Fahrer.

Kontrollieren

- Kraftstoffstand
- Ölstand im Öltank
- die Dichtigkeit
- die Reifen und den Reifendruck
- Zustand der Bremsflüssigkeit
- Kühflüssigkeitsstand
- Zustand der Bremsklötze

Überprüfen

- Funktion der Bremsanlage
- Gasdrehgriff auf Leichtgängigkeit prüfen
- Beleuchtungs- und Signalanlage prüfen
- Bremsleuchte und Blinker prüfen

**Für ein einwandfreies Arbeiten Ihres Motors benutzen Sie ausschließlich :
Super Bleifrei roz 95 oder 98.**

**Peugeot Motocycles behält sich das
Recht vor, ohne Ankündigung
technische Daten oder Ausführungen
zu ändern.**

Umweltschutz

Allgemeines

- Eine alte Zündkerze, ein unsachgemäß montierter Störschutz, ein verschmutzter Luftfilter oder verunreinigter Kraftstoff können die Lebensdauer des Katalysators und des Abgassystems stark beeinträchtigen.

- Falls der Katalysator ausgebaut wird, muß der Zylinderkopf nach dem Wiedereinbau auf Dichtheit geprüft werden (die Dichtung muß unbedingt ausgetauscht werden).

- Jegliche Änderung an den Motorkennwerten (Zündung, Vergasung, Steuerung usw.) kann sehr schnell zur Zerstörung des Abgassystems führen.

Kraftstoff / Schmiermittel

- Verwenden Sie ausschließlich bleifreien Kraftstoff

- Fahren Sie den Kraftstofftank nie ganz leer
- Verwenden Sie die empfohlenen

Schmiermittel

- Verwenden Sie weder Kraftstoff- noch Ölzusätze (Additive)

Zündung

- Bei Zündaussetzern oder Leistungsabfall während der Fahrt sollte die Geschwindigkeit verringert werden und der Motor wie hiernach beschrieben abgestellt werden. Bei Fortdauer des Problems lassen Sie den Antrieb Ihres Fahrzeuges sobald als möglich überprüfen.

Motor ausstellen

- Schalten Sie die Zündung erst aus, wenn der Motor im Leerlauf läuft

Startverhalten

- Bei Startschwierigkeiten lassen Sie den Antrieb Ihres Fahrzeuges überprüfen

Gebrauch des Fahrzeuges

- Vermeiden Sie das Fahren oder Abstellen des Fahrzeuges auf entflammbarem Untergrund (z.B. trockenes Laub o.ä.)

- (A) - Batterie und Sicherungs-
gehäuse
- (B) - Typenschild des Herstellers
- (C) - Sitzbankschloß
- (D) - Beifahrerhaltegriff
- (E) - Hinterradscheibenbremse
- (F) - In das Motorgehäuse
eingeschlagene Motorennummer
- (G) - Ständerausleger
- (H) - Mittelständer mit Hebel
- (I) - Seitenständer *
- (J) - Vorderradscheibenbremse
- (K) - Deckel des

Ausgleichbehälters

- (L) - Gepäckhaken für Tasche
- (M) - Zündschloß
- (N) - Gasdrehgriff
- (O) - Wartungsklappe
- (P) - Kleinteilefach
- (Q) - Füllstand Bremsflüssigkeit

ABS- brems

- (R) - ABS- bremshebel (linker
Griff)

Notbremse

- (S) - Füllstand Bremsflüssigkeit
- (T) - Notbremshebel(rechter
Griff)

(1) - Tachometer

Die Nadel zeigt die Fahrtgeschwindigkeit des
Fahrzeugs in km/h oder mph an

(2) - ABS-Anzeige

siehe Seite 7

(3) - Öldruckwarnleuchte**Achtung !!**

Sollte die Öldruckwarnanzeige während der
Fahrt aufleuchten, muß angehalten und der
Ölstand kontrolliert werden (siehe " Kontrolle
des Ölstandes " Seite 5).

(4) - Motortemperaturanzeige

Sollte die Anzeige in den roten Bereich kommen,
muß der Motor zum Abkühlen abgestellt werden
(überprüfen Sie den Kühlmittelstand wie auf Seite
6 beschreiben und wenden Sie sich an eine
Vertragswerkstatt)

(5) - Blinkeranzeige**(6) - Fernlichtkontrolle****(7) - Anzeige****Motorselfst diagnose**

Die Leuchtdiode (LED) in der Instrumententafel
zeigt Ihnen an, wenn ein Fehler im
Einspritzsystem aufgetreten ist.

- LED aus : normale Funktion
- LED blinkt : lassen Sie das Fahrzeug

baldest möglich von einem PEUGEOT
MOTOCYCLES Partner überprüfen

- LED leuchtet dauerhaft :

schwerwiegender Fehler, Fahrzeug nicht
weiter benutzen. Fahrzeug sofort von einem
PEUGEOT MOTOCYCLES Partner überprüfen
lassen (Risiko eines Motorschadens).

Information

- Die Anzeige leuchtet beim Einschalten
der Zündung auf und erlischt, sobald der Motor
läuft

(8) - Anzeige Batterieladung

- **Unbedingt** Seite 6 lesen!

Wichtig

Wenn die Batterieladungs-Anzeigelampe
dauerhaft leuchtet, kann die Funktion des
Brems- und Einspritzsystems gestört sein.
Fahren Sie in diesem Fall möglichst bald,
jedoch mit niedriger Geschwindigkeit, zu
Ihrem Vertragshändler, um Ihr Fahrzeug
überprüfen zu lassen.

**(9) -Diebstahlsicherung-
sleuchte****(10) - Elektronische Anzeige****Anzeige****(11) - Kilometerzähler**

- **(TOTAL)** zeigt die insgesamt
gefahrte Strecke in Kilometern oder
in Meilen an (ist ab Werk
voreingestellt)

Durch kurzen Druck auf Knopf (16)
werden die Tageskilometer bzw. die
insgesamt gefahrenen Kilometer
angezeigt.

(12) - Tageskilometerzähler

- **(TRIP)** zeigt die gefahrene
Tagesstrecke in Kilometern oder Meilen
an.

Die Tageskilometeranzeige kann auf
Null zurückgesetzt werden, indem
Knopf (16) mindestens 3 Sekunden
gedrückt gehalten wird.

(13) - Digitaluhr

Die Uhr zeigt Stunden und Minuten an;
der Doppelpunkt blinkt. Zur Einstellung
**(nur bei stehendem Fahrzeug,
Zähler auf "TOTAL" setzen)** Knopf
mindestens 2 Sekunden gedrückt
halten, die Stundenanzeige blinkt. Zur
Änderung Knopf (16) kurz
drücken. Um zur Minutenanzeige zu
wechseln, Knopf (16) mindestens
2 Sekunden gedrückt halten. Nach
Einstellung der vorderen Dezimalstelle
der Minuten Knopf (16)
mindestens 2 Sekunden gedrückt
halten und anschließend die hintere
Dezimalstelle einstellen. Zum Beenden
der Einstellung den Knopf (16) mind.
2 Sekunden gedrückt halten.

(14) - Benzinstand

Der Benzinstand wird durch 8 Felder
angezeigt. Ein Blinken der ersten
beiden Felder (17) zeigt an, dass
das Fahrzeug auf Reserve fährt.
Dann können noch ca. 20 km
gefahren werden.

(15) - Serviceanzeige *

Nach 500 km und dann jeweils nach
5000 zusätzlich gefahrenen Kilometern
erscheint in der Zeitanzeige 10 Sekun-
den lang nach jedem Motorstart die
Anzeige "- - - -". Damit wird angezeigt,
daß eine Inspektion fällig ist. Nach
durchgeführter Inspektion setzt Ihr
Peugeot – Partner die Anzeige zurück.

Verriegelungsschlüssel

Mit dem Fahrzeug werden 2 Schlüssel geliefert. Es ist ratsam, sie getrennt aufzubewahren und die Schlüsselnummer aufzuschreiben. Der Schlüssel :

- Stellt den Zündkontakt her
- Verriegelt das Lenkschloß
- Schließt Sitz- und Kleinteilefach.

(M) - Zündschalter

- 18 - Motor aus
- 19 - Zündung an. Anlasser- und Anzeigefunktionen können benutzt werden
- 20 - Lenkschloß verriegelt

(21) - Knopf Warnblinkanlage

- Zündschlüssel in Position stellen
- Den Knopf betätigen 19
- Zündung ausschalten 23

Wird die Warnblinkanlage bei ausgeschalteter Zündung deaktiviert, kann sie nicht wieder ohne Zündschlüssel eingeschaltet werden.

(22) - Beleuchtungs-schalter

- 24 - Licht abgeschaltet
- 25 - Standlicht, Kennzeichenbeleuchtung, Nummernschild, Instrumentenbeleuchtung, Rücklicht.
- 29 - Beleuchtung des Fernlichts oder Abblendlichts je nach der Lage des Fernlicht/Abblendlichtschalters, der Instrumenten des Rücklichts und des Nummernschildes

(23) - Anlasserknopf

Wenden Sie die Anlassmethode auf Seite 7 an.

**(27) - Abblend/
Fernlichtschalter****(28) - Blinkerschalter**

Zum Anzeigen eines Fahrtrichtungswechsels :

- Nach rechts, schieben Sie den Schalter auf 30
- Nach links, schieben Sie den Schalter auf 31

Die Blinkerrückstellung erfolgt durch Betätigen des mittleren Knopfes

(29) - Hupenknopf**(32) - Knopf Lichthupe****Öffnen**

- Stecken Sie den Zündschlüssel in das Schloß auf der linken hinteren Seite, drehen Sie ihn mit einer Viertelumdrehung nach rechts und heben Sie die Sitzbank an.

Abschließen

- Drücken Sie auf den hinteren Teil des Sattels: der Schlüssel ist nicht notwendig Durch das Sitzfach erreichen Sie :

- 33 - Sturzhelmfach
- 34 - Kraftstoffbehälter
- 35 - Motorenöl - Einfüllstutzen

Keine entzündbaren Stoffe im Sitzfach aufbewahren.

(34) - Kraftstoff

Für ein einwandfreies Arbeiten Ihres Motors benutzen Sie ausschließlich: Super Bleifrei roz 95 oder 98.

Mischen Sie dem Kraftstoff keine

Zusätze bei.

Achten Sie beim Auftanken darauf, daß kein Wasser oder andere Verunreinigungen in den Tank gelangen. **4-Takt Motor. Bitte kein Benzin – Öl – Gemisch einfüllen**

Achtung

Benzin ist eine äußerst brennbare Substanz, die unter bestimmten Bedingungen explodieren kann. Es darf nur an einem gut gelüfteten Ort, mit ausgeschaltetem Motor aufgetankt werden. Rauchen Sie nicht, bringen Sie keine Flammen oder Funken in die Nähe des Motorrads oder der Lagerstelle des Benzins.

Füllen Sie den Tank nicht zu weit auf. Das Benzin soll den Rand der Einfüllöffnung nicht erreichen. Nachdem Sie vollgetankt haben, sollten Sie sich vergewissern, daß der Deckel fest verschlossen ist. Benzin ist eine gefährliche Substanz und sogar tödlich, wenn sie verschluckt wird. Vermeiden Sie wiederholten oder längeren Hautkontakt und das Einatmen von Dämpfen. Bewahren Sie Benzin nicht in der Reichweite von Kindern auf. Wurde Benzin verschluckt, nicht zum Erbrechen bringen. Rufen Sie sofort einen Arzt.

(35) - Öl

Motoröl Einfüllstutzen.
4 – Takt Motor.

**- Überprüfung des
Motorenölstandes.**

Motor kalt oder seit 10 Minuten abgestellt,

- Fahrzeug auf dem Hauptständer auf ebenem Untergrund abstellen
- Überprüfen Sie die Motorenölmenge 36 durch das Sichtglas unten rechts am Motorengehäuse. Der Füllstand sollte immer über Min, aber niemals über Max. sein. Das Auffüllen des Motorenöles geschieht durch die Einfüllöffnung 35

Wichtig

Die Differenz zwischen der Min. und der Max. Markierung beträgt ca. 0,25 l.

Das Betreiben des Fahrzeuges mit zuviel oder zuwenig Motorenöl kann zu schweren Motorschäden führen.

- Motorölwechsel

Der Motorölwechsel wird bei mindestens lauwarmen Motortemperatur durchgeführt damit das Öl besser abläuft.

Achtung

Motoröl, Motorengehäuse und Auspuffanlage können sehr heiß sein, es besteht Verbrennungsgefahr.

Das Motoröl muß fachgerecht und umweltfreundlich entsorgt werden (Recycling)

- Fahrzeug auf ebenen Untergrund auf den Hauptständer stellen

- Auffangwanne mit mind. 1,5 l

Fassungsvermögen unterstellen

- Schutzhandschuhe tragen
- Ölablaßschraube und Sieb entfernen
- Öl in den Behälter ablaufen lassen
- Mit einem sauberen Tuch die

Ablaßschraube 37 und das 38 Sieb abwischen, eine neue Dichtung verwenden 39

- Sieb, Ölablaßschraube und neue Dichtung einbauen

- Auffüllen

- Langsam frisches 4 – Takt Öl durch den Einfüllstutzen in den Motor einfüllen
- Nicht weiter als bis Max (im Schauglas) auffüllen

- Ölablaßschraube auf Dichtheit prüfen
- Ölfüllstand wie im diesbezüglichen

Abschnitt beschrieben kontrollieren

- Motor einige Minuten laufenlassen, abstellen und wenn nötig auffüllen

Achtung

- **Niemals über die Max. Markierung des Schauglases auffüllen**

- Der Öleinfüllstutzen ist kein Ölbehälter (etwa wie beim 2 – Takter)

- Ölfilterwechsel

- Schutzhandschuhe tragen
- Die 2 Schrauben des Filterdeckels entfernen und diesen abnehmen
- Den gebrauchten Filter entnehmen
- Den neuen Filter einsetzen
- Dichtring überprüfen
- Filterdeckel wieder anschrauben

Achtung

Unbedingt bei jedem Ölwechsel auch den Ölfilter erneuern. Erst Filter erneuern, dann Öl auffüllen.

Kontrolle des Kühlflüssigkeitsstandes

(Intervalle : siehe Wartungsheft)

- **Min. Stand** : Kühlflüssigkeit auf dem Grund des Ausgleichbehälters sichtbar
- **Max. Stand** : Ausgleichsbehälter ganz auffüllen

Achtung, Verbrennungsgefahr

Den Ausgleichsbehälterdeckel niemals bei heißem Motor abschrauben. Das Kühlmittel könnte schlagartig austreten und dadurch schwere Verbrennungen verursachen.

Ausgediente Kühlflüssigkeit muß fachgerecht entsorgt werden.

Achtung

Das Fahrzeug nicht benutzen wenn :

- Sich die Kühlflüssigkeit unterhalb der Min. Markierung befindet.
 - Wenn das System eine Undichtigkeit aufweist
 - Wenn das Fahrzeug die Kühlflüssigkeit "verbraucht"
- Bei Nichtbeachtung können schwere Motorschäden entstehen. Wenden Sie sich für Wartungs- und Reparaturarbeiten am besten an Ihren Peugeot Motocycles Händler.

Die Überprüfung des Kühlmittelstandes erfolgt bei kaltem und ausgestellttem Motor :

- Fahrzeug auf den Hauptständer auf ebenen Untergrund stellen
- Mit Schlitzschraubendreher die Abdeckung ④① entfernen
- Verschluß des Ausgleichbehälters ④① entfernen
- Der Kühlflüssigkeitsstand muß immer über Min. sein.
- Zum Auffüllen verwenden Sie nur fertig gemischte Kühlflüssigkeit mit Frost- und Korrosionsschutz für 2 - Räder
- Deckel des Ausgleichbehälters wieder anbringen
- Abdeckung wieder anbringen

Kontrolle des Sicherungen

④2 - Batterie

Wartungsfreie Batterie

Eine wartungsfreie Batterie darf niemals geöffnet werden; kein Wasser oder Elektrolyt nachfüllen.

Gewöhnliche Batterie

Batterieelektrolyt

Überprüfen Sie den Stand und halten Sie ihn zwischen «UPPER» (Höchstgrenze) und «LOWER» (Mindestgrenze).

Vergewissern Sie sich nach der Überprüfung des Batterieelektrolytstandes oder der Zugabe von destilliertem Wasser, daß der Entlüftungsschlauch wieder richtig an die Batterie angeschlossen ist. Benutzen Sie für die Batterie ausschließlich destilliertes Wasser oder spezielles Wasser für Bleiakкумуляtoren, Leitungswasser verkürzt ihre Lebensdauer. Bei dem Wiedereinbau der Batterie muß überprüft werden, ob der Entlüftungsschlauch richtig sitzt und nicht verstopft ist oder abgedrückt wird. Ist der Elektrolytverlust zu groß, ziehen Sie einen PEUGEOT-Händler zu Rate.

Anschluß der Kabel an die Batterie :
- Schließen Sie das rote Kabel an den (+)Pol der Batterie an.

- Schließen Sie das grüne Kabel an den (-)Pol der Batterie an.

- Aufladen der Batterie

Bevor Sie die Batterie laden muß der Wasserstand überprüft werden.

Das Aufladen der Batterie muß mit einem passenden Ladegerät durchgeführt werden, das höchstens 0,4 bis 1 Ampère abgibt. Überlassen Sie das Aufladen einer Fachwerkstatt.

Anmerkung : die Benutzung eines zu starken Batterieladegerätes kann die Batterie zerstören.

Vorsicht!

Die Batterie enthält Schwefelsäure. Haut-, Augen- und Kleiderkontakt unbedingt vermeiden.

Erste-Hilfe-Leistung bei Unfall :

- Äußerlich: mit Wasser spülen und sofort einen Arzt aufsuchen
- Innerlich: nichts trinken und keinen Brechreiz hervorrufen. Unverzüglich einen Arzt oder das nächste Entgiftungsinstitut aufsuchen.
- Augen: mit Wasser spülen und sofort einen Arzt aufsuchen

Keine Funken, Flammen oder Zigaretten in die Nähe kommen lassen. Sichern Sie eine ausreichende Belüftung während des Aufladens oder der Benutzung in einem geschlossenen Raum. Schützen Sie die Augen, wenn Sie in der Nähe einer Batterie arbeiten.

Batterie immer von Kindern fern halten.

Leere Batterien müssen ordnungsgemäß entsorgt werden (Recycling).

- Anzeige Batterieladung

Wenn die Anzeige beim Fahren aufleuchtet, weist dies auf ein Problem bezüglich der Batterieladung oder der Batterie selbst hin.

Hinweis

Die Anzeige leuchtet beim Einschalten der Zündung auf und erlischt, sobald der Motor läuft

④3 - Sicherungen

Eine Sicherung schützt die elektrische Anlage gegen Kurzschlüsse oder Überlastung des Stromkreislafs. Sie steckt in einem Sicherungshalter neben der Batterie.

Sie schmilzt und schaltet den Stromkreislauf im Falle einer Anomalie in der elektrischen Anlage ab.

- 1 Sicherung für Zubehör 10 A

- 1 Hauptsicherung 25 A

Vorsicht

Sollte eine Sicherung durchbrennen, so ist wahrscheinlich ein Fehler im Betrieb aufgetreten. Wenden Sie sich in solchen Fällen an Ihren Peugeot Motocycles Händler.

Nur Standardisicherungen verwenden. Ersetzen Sie eine durchgebrannte Sicherung immer durch eine gleichwertige.

Beleuchtung und Anzeigen

Der einwandfreie Betrieb der Beleuchtungs- und Anzeigenvorrichtung ist für die Fahrsicherheit unabdingbar. Vor der Abfahrt und während der Benutzung des Motorrollers muß der Fahrer darauf achten, daß die verschiedenen Leuchten ordnungsgemäß funktionieren.

- Eigenschaften der Leuchten

Abblendlicht/Fernlicht	H4 60/55W
Schlußleuchte und Bremsleuchte	P21/5W
Blinker	R10W
Nummernschild Beleuchtung	W5W
Parklicht	W5W

Alle Leuchten sind für 12 Volt ausgelegt

Bei Störungen in der Beleuchtungsanlage, wenden Sie sich bitte umgehend an einen PEUGEOT-Händler.

- Glühbirnenwechsel

GLÜHBIRNEN VORNE

- Die 5 Schrauben ④④ der vorderen Verkleidung entfernen
- Verkleidung zur Seite nehmen
- Glühbirne des Scheinwerfers austauschen ④⑤

- Glühbirnen der Begrenzungsleuchten austauschen ④⑥
- Glühbirnen der Blinker austauschen ④⑦

- Die Verkleidung wieder korrekt anbringen (Anliegen der Teile)
- Die 5 Schrauben wieder anziehen

Zur Scheinwerfereinstellung :
Schale im Kleinteilefach herausnehmen und die Einstellschraube ④⑧ betätigen um die Höhe des Lichtkegels zu verstellen.

HINTEN

Rücklicht :

- Schrauben ④⑨ und Abdeckung entfernen
- Birne wechseln

Blinker :

- Schraube ⑤① und Abdeckung entfernen
- Birne wechseln

NUMMERNSCHILDBELEUCHTUNG

- Schraube ⑤① entfernen
- Die 2 Schrauben der Fassungsverkleidung entfernen
- Birne wechseln

Anlassen des Motors

Eine Mindestspannung der Batterie ist nötig, um das Einspritzsystem mit Strom zu versorgen und den Motor anzulassen.

- Mit elektrischem Anlasser

Aus Sicherheitsgründen :

- Stellen Sie den Motorroller auf seinen Mittelständer
- Der elektrische Anlasser funktioniert nur, wenn ein Bremshebel betätigt wird.

Um den Motor anzulassen :

- Den Zündschlüssel in die Position

drehen (19)

- Beim Starten den vorderen oder **ABS-order** Notbremse betätigen.

- Auf den Anlasserknopf drücken
- Den Knopf loslassen, sobald der Motor angesprungen ist

Bei Kaltstart den Gasdrehgriff nicht betätigen.

Gasgriff nicht betätigen

Vorsicht

Lassen Sie den Motor niemals in einem geschlossenen Raum laufen. Die Auspuffgase enthalten Kohlenmonoxid und giftige Gase.

- Bei „abgesoffenem“ Motor

- Nach mehreren erfolglosen Startversuchen muss eventuell der Zylinder belüftet werden, um den überschüssigen Kraftstoff zu entfernen.
- Zündschlüssel in Position (19) stellen
- Gasgriff maximal betätigen (Öffnen der Drosselklappe)
- Anlasser einige Sekunden betätigen
- Gasgriff loslassen und Startvorgang wiederholen.

Abstellen des Motors und Parken

Schalten Sie die Zündung nur aus, wenn der Motor im Leerlauf ist

- Drehen Sie den Zündschlüssel auf (18)
- Stellen Sie das Fahrzeug auf den Ständer
- Drehen Sie den Zündschlüssel auf (20)
- Ziehen Sie den Schlüssel ab, um einem Diebstahl vorzubeugen

- Aufstellen auf den Mittelständer

Vermeiden Sie das Fahren oder Parken auf leicht entzündlichem Untergrund (z.B. trockenes Laub, ...)

Der Ständer verfügt über einen Hebel, der seine Bedienung erleichtert.

- Steigen Sie nach links ab
- Halten Sie das Fahrzeug am Lenker und dem Griff hinter dem Sitz
- Üben Sie mit dem Fuß Druck auf den Hebel des Ständers aus und ziehen Sie das Fahrzeug an Lenker und Sitzgriff nach hinten

- Benutzung des Seitenständers *

Der Seitenständer klappt bei Entlastung automatisch hoch, bitte beachten Sie dies bei Arbeiten am Fahrzeug.

Achtung

Vergewissern Sie sich, daß das Fahrzeug nach dem Aufstellen sicher auf dem Ständer steht, damit ein Umfallen unmöglich ist und es nicht zu Verletzungen kommt oder der Motorroller beschädigt wird.

Fahren

Fahren

- Einfahren

Das Einfahren hat eine große Bedeutung für Leistung und Lebensdauer des Motors.

Während der ersten 500 Kilometer sollten Sie das Fahrzeug niemals mit Höchstzahl fahren, vor allem nicht bei kaltem Motor oder bei Gefälle. Das Fahrzeug wird seine maximale Leistung erst nach der Einfahrphase erreichen.

- Fahren des Motorrollers

Motor läuft, wobei der Roller auf seinem Mittelständer steht:

- Beim Starten den vorderen oder **ABS-order** Notbremse betätigen.
- Geben Sie kein Gas
- Klappen Sie den Ständer ein
- Setzen Sie sich auf den Motorroller
- Geben Sie das Hinterrad frei (lassen Sie den Bremshebel los)
- Fahren Sie an, indem Sie Gas geben (drehen Sie den Gasdrehgriff langsam auf)
- Um Gas wegzunehmen, drehen Sie den Gasdrehgriff in die andere Richtung

Achtung

Das Hinterrad muß blockiert sein, wenn der Ständer eingeklappt wird.

Ein sich drehendes Hinterrad kann Ihnen, wenn es mit dem Boden in Berührung kommt, die Kontrolle über das Fahrzeug entreißen.

- Versuchen Sie nicht stoßweise Gas zu geben (schnelles Öffnen und Schließen des Gasdrehgriffs)
- Lassen Sie den Motorroller nicht unbeaufsichtigt, während der Motor läuft.

Wartung

(Intervalle : siehe Wartungsheft)

- Zündkerze (NGK CR8E)

Es muss unbedingt die PEUGEOT-Montageanleitung beachtet werden.

Der Einsatz nicht empfohlener oder unzureichend angezogener Zündkerzen kann zur Beschädigung des Motors oder des Steuergeräts für die Einspritzung und Zündung führen.

- Die Kerze mit Unterlegscheibe von Hand eindrehen
- Mit einem Zündkerzenschlüssel festziehen, 1/4 Umdrehung für eine neue Kerze und 1/8 bis 1/4 Umdrehung bei Wiederverwendung der alten Kerze

- Luftfilter

- Die Schrauben entfernen und den Deckel abnehmen
- Filtereinsatz herausnehmen
- Schaumstoff des Luftfilters wechseln
- Deckeldichtung überprüfen
- Deckel anbauen

ABS

Für Ihre SICHERHEIT empfiehlt Ihnen PEUGEOT :

- Bremsflüssigkeitsstand kontrollieren
- Bremsbeläge auf Abnutzung kontrollieren

kontrollieren

- Das Funktionieren der Vorderrad- und Hinterradbremse zu überprüfen. Hierzu sind folgende Punkte zu beachten :

- Wenn ein Eingriff notwendig wird, die Einstell- und Wartungsarbeiten einem PEUGEOT-Händler überlassen.

- Ausschließlich PEUGEOT-Originalersatzteile verwenden.

Die hydraulische Bremsanlage ist mit einer Flüssigkeit gefüllt, die den Normen PEUGEOT entspricht, zu beachten sind :

Wenn der linke Bremshebel bei Betätigung zu weit nachgibt, sofort eine Überprüfung des Bremssystems beim PEUGEOT-Händler durchführen lassen.

- Bedienung

Hinweis

Das Bremssystem des Fahrzeugs ist mit einem Bremsmodul ausgerüstet, das als Bremskraftverstärker auf die Vorderradbremse wirkt und eine ABS-Funktion für das Vorderrad hat.

- Durch die Betätigung des linken Hebels werden gleichzeitig die Vorderradbremse (über das ABS-Modul) und die Hinterradbremse betätigt. Mit der rechten Hand wird der Gasgriff und mit der linken Hand die Bremsen betätigt.
- Am rechten Griff befindet sich auch ein Bremshebel, der jedoch nur die Vorderradbremse über das Bremsmodul aktiviert.
- Ihr Elystar ist serienmäßig mit einem Integral-Bremssystem ausgestattet sowie mit einem Bremskraftverstärker und ABS am Vorderrad. Bei Betätigen des Bremshebels im Stand kann die Pumpe ein leichtes Geräusch verursachen: dies ist völlig normal.
- Wenn Sie den Bremshebel kurz loslassen, verschwindet dieses Geräusch.

Vorsicht

Da der Bremshebel am rechten Griff nur die Vorderradbremse aktiviert, reicht dies nicht aus, um das Fahrzeug im Notfall zum Stehen zu bringen. Wenn die ABS-Anzeige auf der Instrumententafel aufleuchtet, die Fahrgeschwindigkeit reduzieren und unverzüglich zum nächsten Peugeot-Händler fahren.

- ABS-Anzeige

- Wenn diese Anzeige beim Fahren aufleuchtet, deutet dies auf eine Störung des ABS-Systems hin; es wird jedoch die Not- bzw Grundfunktion des Bremssystems gewährleistet.
- Das Fahrzeug unverzüglich von einem PEUGEOT-Händler kontrollieren lassen.

Hinweis

- Die Anzeige leuchtet beim Einschalten der Zündung auf und erlischt, sobald sich das Vorderrad dreht.
- Um den optimalen Fahrkomfort zu erhalten empfiehlt Peugeot Motorcycles die Marke und den Typ des Reifens beizubehalten.

Einbau

Überprüfen Sie öfters den Reifendruck und gleichen Sie ihn wenn nötig an. Befolgen Sie die folgenden Angaben :

Reifen		Kalte Reifen
Vorn	120/70 x 12	1,6 bar
Hinten	130/70 x 12	1,8 bar

Bem. : 1 bar = 0,1 Mégapascal

Ein falsches Auffüllen der Reifen schlägt sich in der ungewöhnlichen Abnutzung der Lauffläche nieder und schadet der Sicherheit.

Das Fahren mit abgefahrenen Reifen ist gefährlich (die Benutzung von abgefahrenen Reifen ist verboten und beeinflußt die Lenkung, das Bremsverhalten, den Antrieb und die Straßenlage).

- Räder

Dieser Motorroller ist mit schlauchlosen Reifen ausgestattet. Die Aufschrift Tubeless auf der Seitenwand der Reifen und den Felgen zeigt an, daß diese Teile speziell für die Benutzung ohne Schlauch konzipiert sind.

Die Felgen nehmen die passenden Ventile auf.

Benutzen Sie beim Auswechseln nur Reifen und Felgen mit der Bezeichnung Tubeless.

Überlassen Sie die Reparatur und das Auswechseln der Tubeless-Reifen Ihrem PEUGEOT-Händler.

Gefahr

Bauen Sie keinen Schlauch in einen Tubeless-Reifen oder benutzen Sie keinen Tubeless-Reifen auf herkömmlichen Felgen (Gefahr des Platzens des Reifens).

- Bei der Erneuerung eines Reifens wird eine statische

Radauswuchtung aus Sicherheitsgründen dringend empfohlen.

- Um den optimalen Fahrkomfort zu erhalten empfiehlt Peugeot Motocycles die Marke und den Typ des Reifens beizubehalten.

Wichtig

Wir empfehlen Ihnen, diese Arbeiten von einem Peugeot Motocycles Händler durchführen zu lassen.

- Sorgen Sie während des Ausbaus dafür, daß keine Bauteile wie z.B. Bremsschlauch, Bremsscheibe oder Bremsklötze beschädigt werden

- Überprüfen Sie, in welcher Reihenfolge die einzelnen Teile (Unterlegscheiben usw.) verbaut sind, um diese hinterher auch wieder richtig zu montieren

- Vermeiden Sie unbedingt die Betätigung der Vorderradbremse nach Ausbau von Bremssattel oder Vorderrad, hierdurch könnte die Bremsanlage beschädigt werden oder Bremsflüssigkeit austreten. Sollte dies dennoch geschehen sein, so wenden Sie sich für die Instandsetzung an Ihren Peugeot Motocycles Händler.

- Vorderrad ausbauen

- Stellen Sie das Fahrzeug auf den Hauptständer und sichern Sie es gegen Kippen indem Sie es vorne unterbauen, sodaß das Vorderrad frei drehbar ist.

- Die beiden Schrauben am Flansch des ABS-Gebers lösen ⑤2

- Mutter ⑤3 lösen und entfernen, Beilscheibe entfernen

- Schraube ⑤4 lösen

- Radachse ⑤5 zur Seite herausdrücken, wenn nötig Gummihammer verwenden

- Rad herausnehmen

- Vorderrad einbauen

- Die beiden Schrauben am Flansch des ABS-Gebers lösen.

- Das Rad zwischen die Gabelbeine setzen und den Flansch des ABS-Gebers ⑤6 am rechten Gabelbein positionieren.

- Radachse ⑤5 einführen und ganz durchschieben

- Beilscheibe und neue Mutter ⑤3 aufsetzen und mit

50 Nm festziehen, hierbei mit Innensechskant gegenhalten

- Schraube ⑤4 mit **12 Nm** festziehen

- Hinterrad ausbauen

- Die beiden Schrauben ⑤7 lösen

- Die Schrauben ⑤8 und ⑤9

lösen, dabei den Auspuff halten (vorsicht, schwer und evtl. sehr heiß)

- Die Schraube ⑥0 des rechten Stoßdämpfers lösen und diesen zur Seite ziehen

- Schraube ⑥1 des Halters lösen und diesen abnehmen

- Radachse ⑥2 lösen und entfernen

- Aufhängungsarm entfernen

- Rad von Radachse lösen

- Hinterrad einbauen

- Rad wieder auf Radachse positionieren

- Halter anbringen und befestigen

- Radachse mit **100 Nm** anziehen

- Stoßdämpferschraube mit **25 Nm**

festziehen

- Auspuff und Dichtung anbringen ⑤7

, Schrauben ⑤9 und ⑤8 ansetzen, Dichtung einsetzen und Schrauben festziehen

- Herausziehen des Diebstahlschutzes

- Den Schlüssel in das Schloß stecken, drehen und an der Schutzklappe ziehen, um den Diebstahlschutz zu lösen.

- Verriegelung des Diebstahlschutzes

(Der Schlüssel muß dabei unbedingt im Schloß stecken).

- Das Teil ⑥3 lösen und auf dem Seil verschieben ; das Kabel um einen festen Punkt legen (Metallpfosten, Parkvorrichtung für Zweiräder, Baum, usw.).

- Den Schlüssel drehen und das Teil ⑥3 auf das Teil ⑥4 stecken, den Schlüssel drehen und herausziehen; prüfen, ob die Schutzklappe in richtiger Stellung ist.

- Verstauen des Diebstahlschutzes

- Den Schlüssel in das Schloß stecken, drehen und das Teil ⑥3 von Teil ⑥4 lösen.

- Das Teil ⑥3 zurückschieben und im Lager des Teils ⑥4 unterbringen.

- Die Vorrichtung in den hinteren Teil des Motorrollers zurückschieben.

- Den Schlüssel entfernen und prüfen, ob die Schutzklappe geschlossen ist.

Hinweis

- Bei Sicherung des Motorrollers sollte die Diebstahl-schutzvorrichtung nicht den Boden berühren.

- Beim Waschen des Motorrollers den Wasserstrahl nicht auf das Schlüsselloch richten.

- Zur Pflege der Seilschloßführung verwenden Sie einen silikonhaltigen Kunststoffreiniger

Wichtig

- Vor Verwendung des Fahrzeugs nicht vergessen, den Diebstahlschutz sachgemäß zu verstauen.

* Je nach typ

Die Zündschlüssel (1 roter und 1 schwarzer werden mitgeliefert) haben im Kunststoffteil ein elektronisches Bauteil, den sog. TRANSPONDER.

Dieser Transponder wird vom Fahrzeug mittels Antenne am Zündschloß erkannt. Ein Anlassen des Rollers mit einem anderen, selbst mechanisch passenden Schlüssel, ist unmöglich.

Der rote Schlüssel (MASTER) sollte von Ihnen an einem sicheren Ort aufbewahrt werden; er wird zur Programmierung weiterer oder anderer Schlüssel benötigt (oder z.B. beim Austausch bestimmter Komponenten der Wegfahrsperre). Diese Elemente der Wegfahrsperre können nur gegen Eigentumsnachweis bei Ihrem Peugeot Motocycles Händler bezogen werden.

Eine LED (Leuchtdiode) im Tachometer leuchtet um anzuzeigen, daß das System in Überwachung ist (Abschreckung).

Um die Batterie zu schonen, schaltet sich nach 48 Stunden die LED Leuchte automatisch ab, aber das System (Diebstahlsicherung) bleibt immer aktiv.

Wichtig

Dieser rote Schlüssel sollte an einem sicheren Ort zusammen mit der Schlüsselnummer aufbewahrt werden.(den Master - Schlüssel (roter Schlüssel))

Beim Eingriff des Händlers in das Diebstahlschutzsystem braucht er diesen Master Schlüssel.

Abmessungen (mm)

Gesamtlänge	1900
Gesamtbreite (ohne Rückspiegel)	720
Gesamthöhe (ohne Rückspiegel)	1230
Radstand	1368

Gewicht (kg)

Fahrbereit	155
------------------	-----

Füllmengen (L)

Öltank	1,25
Kraftstofftank	9,0
Kühlflüssigkeitsstand	1,6

Elektrische Anlage

Batterie	12V-12Ah
Sicherungen	10 / 25 A

Vermeiden Sie :

- Lärm, elektromagnetische Störungen, Rauchentwicklung,....

Ändern Sie deshalb nicht die Kennwerte Ihres Fahrzeugs (Beispiel: Abgasanlage oder Zündkerze).

Jede Änderung der technischen Kennwerte des Fahrzeugs führt zur Aufhebung der Garantie und gilt als Verstoß gegen die Zulassungbescheinigung (Fahrzeugzulassung durch die befugten Stellen) . Bei Unfällen übernimmt die Versicherung keinerlei Haftung.

Denken Sie daran, daß ein PEUGEOT-Motorroller bei einem PEUGEOT-Händler gewartet werden sollte.

Aus seiner Berufserfahrung kennt nur er alle Besonderheiten und verfügt über PEUGEOT-Ersatzteile und die besonderen PEUGEOT-Werkzeuge.

Genau wie wir, steht er Ihnen zu Diensten.

Peugeot Motocycles SA

Rue du 17 Novembre
F-25350 Mandeure

Tél. +33 (0)3 81 36 80 00

Fax +33 (0)3 81 36 80 80

Télex PEUMTCM 360519 F

RCS Montbéliard B 875 550 667

www.peugeot-motocycles.fr
www.peugeot-motocycles.com



UTAC
CERTIFICATION
SYSTEMES QUALITE
ISO 9001
Certificat n° 5Q/766

Dans un souci constant d'amélioration Peugeot Motocycles se réserve le droit de modifier, supprimer ou ajouter toute référence citée
DC/PSIDOC/SH ed1 01/07/05 Imp. en U.E. 13R (photos non contractuelles)



N° 11.768281.00